

info

Informationsblatt

der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

- Wer sind wir
- Tätigkeitsbericht 2006
- Sponsorentätigkeiten



VINZENZ-
GEMEINSCHAFTEN
in Tirol

WER SIND WIR?

Die Vinzenzgemeinschaften sind Vereine, die sich in einer Gemeinde oder einer Pfarre der Not der Mitmenschen annehmen. Sie bieten an:

- Hilfe durch Besuchsdienste (Schwerpunkt: Besuche bei einsamen Menschen und Orientierungsbesuche - „wo brennt's?“)
- Finanzielle Überbrückungshilfen
- Hilfe durch direkte Betreuung (Einkauf, Behördengänge, Mitnahme zu Gottesdiensten, Ausflüge)
- Hilfe durch Beratung und Vermittlung (an andere „zuständige“ Stellen)
- Hilfe durch Institutionalisierungen (z.B. Altenstuben, Krabbelstuben, Alten- und Pflegeheim, Essen auf Rädern, u.a.)

Dabei arbeiten sie mit den bestehenden Einrichtungen wie Pfarre, Caritas, Sozial- und Gesundheitssprengel zusammen.

Die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich und vertreten ein christlich soziales Weltbild.

1 Million Mitglieder

Mit rund 1 Million Mitglieder sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.



Das Projekt SELBA-Selbständig im Alter, ein Schulungsprogramm, mit dem Menschen wissenschaftlich nachweisbar körperlich und geistig bis ins hohe Alter fit bleiben, wird vorgestellt.

Die Vinzenzgemeinschaften sind sehr geeignet, dieses Projekt vorort zu starten und zu begleiten.



Ein gern gesehener Guest, Pfarrer Wolfgang Pucher, Graz, geistlicher Beirat des Hauptrates, dem zur Verleihung des Sozialehrenzeichens gratuliert wurde.

TÄGTKEITSBERICHT 2006

Generalversammlung

Präsident Dr. Christoph Wötzer begrüßt bei der Generalversammlung im Kolpinghaus in Innsbruck am 4. März 170 TeilnehmerInnen aus ganz Tirol.



Die Generalversammlung beginnt mit dem Lied "Der heilige Vinzenz", gesungen durch die "Peerhofkinder", dem musikalischen Arm der Vinzenzgemeinschaften, in Begleitung des "Granstein Echos" und anschließendem Gebet.

Regionales Treffen in Landeck

Am 27. Juni besuchte der Zentralrat im Zuge eines regionalen Treffens die Vinzenzgemeinschaften im Bereich Landeck. Dieser Informations- und Erfahrungsaustausch hat sich bewährt und es sind in Zukunft regionale Treffen in ganz Tirol geplant.

51. Vinzenzgemeinschaft in Kufstein/Sparchen

"Unser Besuchs- und Hilfsdienst ist speziell für Einsame und Hilfsbedürftige, unabhängig von Religion, Alter, Herkunft und sonstigen Kriterien. Wir bieten kostenlose, diskrete und direkte Hilfe", erklärt Elfriede Aufschnaiter, Obfrau der am 21. April neu gegründeten Vinzenzgemeinschaft Kufstein-Sparchen. Allein in der Stadt Kufstein vermutet sie, dass 1000 Menschen unter der Armutsgrenze leben.

Die Vinzenzgemeinschaft sieht ihre Aufgaben darin, Hilfestellung durch Besuche und durch Begleitung beim Einkauf, bei Behörden- oder Arztgängen etc. zu geben.

Die Beratung und Vermittlung an kompetente Stellen sowie kurzfristige, einmalige finanzielle Überbrückungshilfen nach Überprüfung der Notlage zählen ebenso dazu.



v.l. Elfriede Aufschnaiter (Obfrau), Peter Obojes, Gaby Carl und Bettina Moser

52. Vinzenzgemeinschaft St.Martin – Kleinschuldnerberatung

Zielgruppe dieser Vinzenzgemeinschaft, die am 1. Dezember gegründet wurde, sind Kleinschuldner, also Menschen mit Schulden bis zu einer Höhe von einigen tausend EURO. Sie ist eine Serviceeinrichtung für andere Vinzenzgemeinschaften, um diese in der Kleinschuldnerberatung zu entlasten.

Die Arbeit umfasst die Beratung der Kleinschuldner in der Notsituation und der Wirtschaftsführung ebenso wie die Durchführung kleinerer Schuldnerregulierungsverfahren. Dazu gehört auch die Kontaktaufnahme mit den Gläubigern zur Stundung und ratenweisen Rückzahlung der Schulden. Die Vinzenzgemeinschaft „St. Martin“ setzt dabei auf den bewährten Grundsatz der vinzentinischen Arbeit, keine Hilfe ohne Hausbesuch zu leisten. Auch in der Kleinschuldnerberatung verzichten damit die Vinzenzgemeinschaften auf ein eigenes Büro. Wenn die Gespräche in der eigenen Wohnung nicht möglich sind, steht bei den Barmherzigen Schwestern ein Gesprächsraum zur Verfügung.



Der Vorstand der VG St.Martin: v.li. Mag. Dietmar Strigl, Dieter Mariacher, Christine Brunner (Obfrau), Sigrid Christler, Dr. Christoph Wötzler, Mag. Silvia Bär. Nicht im Bild: Sigrid Laucher, Obfrau Stv.

Der Kontakt mit der VG St. Martin erfolgt über die örtlichen Vinzenzgemeinschaften. 23 MitarbeiterInnen, haben sich zu dieser ehrenamtlichen Arbeit bereits gemeldet. Sie wurden in eigenen Schulungen für diese Arbeit vorbereitet.

“Gemeinsam mit den Betroffenen werden die Maßnahmen zur Linderung und Beseitigung der Notlage ausgearbeitet und umgesetzt”, erläutert die Obfrau Christine Brunner den Arbeitsgrundsatz, die Betroffenen soweit möglich in die Umsetzungsarbeit einzubinden.

Mit der Schuldnerberatung der Caritas erfolgt eine enge Zusammenarbeit.

Vinzenzwallfahrt nach Toblach und Innichen

Fast 400 VinzentinerInnen aus Nord- und Südtirol nahmen an der Wallfahrt teil. Nach dem Festgottesdienst mit Diözesanbischof Wilhelm Egger fuhren wir zum gemeinsamen Mittagessen.



v.li. Ulrich Graf Toggenburg (Zentralratspräsident von Südtirol), Dr. Oskar Wötzler, Klaus Christler (Hauptratspräsident) und das vinzentinische Urgestein aus Südtirol Altspräsident Josef Plankensteiner

Nachmittag stand noch eine Andacht in Innichen, in der ältesten Kirche auf deutschem Boden, auf dem Programm.

Eigener Film

Über Auftrag des Zentralrates und in Zusammenarbeit mit diesem, erstellte tirolytv einen eigenen Film über die Arbeit der Vinzenzgemeinschaften in Tirol samt geschichtlichem Rückblick. Finanziert wurde der Film von unseren Haupt sponsoren HYPO Tirol Bank und der Fa. Swarovski.

Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Über die Pfarren sind im Bereich und auf Kosten der Diözese Innsbruck alle Ehrenamtlichen unfallversichert (Beiträge im Falle von Invalidität und Tod). Dieser Schutz besteht auf Kosten des Zentralrates auch für die MitarbeiterInnen der Vinzenzgemeinschaften in der Diözese Salzburg. Dazu wurde vom Zentralrat seit März 2006 zum Schutz der Mitglieder der Vinzenzgemeinschaften in Tirol eine umfassende Haftpflichtversicherung (Schäden an Personen und Sachen bis zu 1Mio.€) sowie ein Schadensersatz-, Straf- und Beratungsrechtsschutz (bis zu €100.000,-) abgeschlossen. Vertragspartner für diese umfangreiche Absicherung unserer Ehrenamtlichen ist die UNIQA.

VINZENZGEMEINSCHAFTEN in Tirol

Zentralrat von Tirol

Der Zentralrat ist der Dachverband der Vinzenzgemeinschaften und zuständig für tirolweite Planungs- und Umsetzungsarbeit.



v.li.n.re Maria Plattner (Präsident Stv.), Dr. Christoph Wötzter (Präsident), Monika Teissl (Kassier Stv.), Mag. Getrude Haid (Gründerin der VG in Südböhmen), Anna Gruber (Schriftsführer Stv.), Peter Fieber (Kassier), Bischof Dr. Reinhold Stecher (geistlicher Beirat), Gerlinde Waitz (Schriftsführerin)

Der Zentralrat sieht sich als Servicestelle für die Vinzenzgemeinschaften.

Unter seiner Federführung wurden aber auch die Jugendarbeit verstärkt, die erste Vinzenzgemeinschaft österreichweit in einem Alten- und Pflegeheim (Haus St. Josef am Inn) gegründet, der VINZIBUS ins Leben gerufen und die österreichweit erste ehrenamtliche Kleinschuldherberatung ohne Büro realisiert.

Näheres dazu ist auf unserer Homepage ersichtlich.

HYPO Bank Tirol
KtoNr. 200 110 392 79
BLZ 57000

HELPEN AUCH SIE UNS:

Tiroler Sparkasse Bank AG
KtoNr. 7200-001555
BLZ 20503

Schwerpunkte des Zentralrates in den letzten Jahren:

- Erstellung und Pflege des Leitbildes
- Marketing nach außen (Öffentlichkeitsarbeit, Logo, Falter, Briefpapier, Homepage, Film über Vinzenzgemeinschaften in Tirol u. a.)
- Arbeit mit den Systempartnern (Caritas, Pfarren, Sozialsprengel, MOHI u.a.)
- Erarbeitung von Informationsunterlagen für die Alltagsarbeit (Gebetsbüchlein, Gründungsunterlagen, Infos über Gesetze, Adressenlisten, u.a.)
- Organisation von Wallfahrten, Bildungsveranstaltungen Vernissagen und Treffen
- Umfassender Versicherungsschutz für die Mitglieder
- Foundraising und Finanzhilfen für Vinzenzgemeinschaften vorort

WIR DANKEN

- Altherrenverband des Cartellverbandes (Hochschülerschaft)
- Notariat Dr. Bernhard Fritz und Dr. Christoph Sigl
- Tiroler Versicherung
- Land Tirol und Stadt Innsbruck
- besonders unseren Hauptsponsoren Swarovski und Hypo Tirol Bank



HYPO TIROL BANK

KONTAKTADRESSE:

Zentralrat der
Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Innsbruck, Lohbachweg B23b

Tel./Fax: 0512/935 499 oder
Tel: 0650/28 73 170
e-mail: christoph.woetzer@chello.at
www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at